



Initiative Wasserschutz-Panketal, Bebelstrasse 1, 16341 Panketal

Gemeindevertretung Panketal

Panketal, 16.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreter,

nach der Kommunalwahl möchte die Bürgerinitiative Wasserschutz Panketal den gewählten Gemeindevertretern zur Wahl gratulieren und Ihnen allen eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Panketaler Bürger wünschen.

Die meisten von Ihnen kennen die Anliegen sowohl der Bürgerinitiative „Wasserschutz Panketal“ als auch der Initiative „Gymnasium-Zepernick“ schon recht gut, aber zur Erinnerung möchten wir gerne auf den ersten offenen Brief an die Gemeindevertreter vom 29.01.24 verweisen; dieser ist ebenfalls angehängt.

Dieser Brief ist ein weiterer Versuch, in einen Dialog zwischen den Bürgern und den Vertretern der Gemeinde, der Verwaltung und allen anderen Verantwortlichen im Kreis zu kommen, das Beste für die Gemeinde zu erreichen und Schaden von ihr abzuwenden.

Zunächst möchte ich ein paar Abschnitte aus Wikipedia über Bürgerinitiativen zitieren, um einen verständigen Einstieg in unseren Dialog zu finden:

Gründe für das Entstehen von Bürgerinitiativen:

„Auslöser für das Entstehen von Bürgerinitiativen sind zum Beispiel Probleme des Wirtschaftswachstums und damit verbundene Umweltbelastungen.“

„Des Weiteren ist ihr Entstehen meist auf ein Versagen von politischen Planern in Parteien und Verwaltungen zurückzuführen. Viele Bürger kritisierten, dass diese Planer vorrangig sachliche Korrektheit anstreben, die Bedürfnisse der Bevölkerung aber verkennen oder ignorieren.“

„Wer eine Bürgerinitiative ins Leben rufen will, braucht immer einen langen Atem, außerdem eine große Fähigkeit, Mitstreiter und finanzielle Unterstützer zu gewinnen und zu inspirieren, sowie den Mut, sich mit einer oft unbeirrbar Verwaltung anzulegen und in manchen Fällen auch die Häme der Lokalpresse zu ertragen. Auch bei offensichtlich widersinnigen Projekten der Behörden kann nicht davon ausgegangen werden, dass eine dort einmal getroffene Entscheidung – aufgrund einleuchtender Gegenargumente der Bürgerinitiative – wieder rückgängig gemacht wird.“

Kritik:

„Kritiker von Bürgerinitiativen betrachten sie als Verhinderungsallianzen, die häufig auf egoistischen Anrainerinteressen bzw. Partikularinteressen beruhen und manchmal das Wirtschaftswachstum behindern. Dieses Verhalten wird häufig als „Sankt-Florians-Prinzip“ charakterisiert (englisch mit Nimby für „Not In My Back Yard“).“

Dies spiegelt auch das aktuelle Spannungsverhältnis im Umgang miteinander wider; die Bürgerinitiativen möchten diese Spannungen auflösen und wünschen sich einen sachlichen Dialog. Sie erhoffen sich, dass

sich alle Beteiligten mit den vorgebrachten Argumenten und aufgezeigten Risiken vorurteilsfrei beschäftigen, statt mit „ad hominem“ Angriffen zu reagieren oder die eigene Verantwortung (Planungshoheit) auf andere abzuschieben (Landkreis).

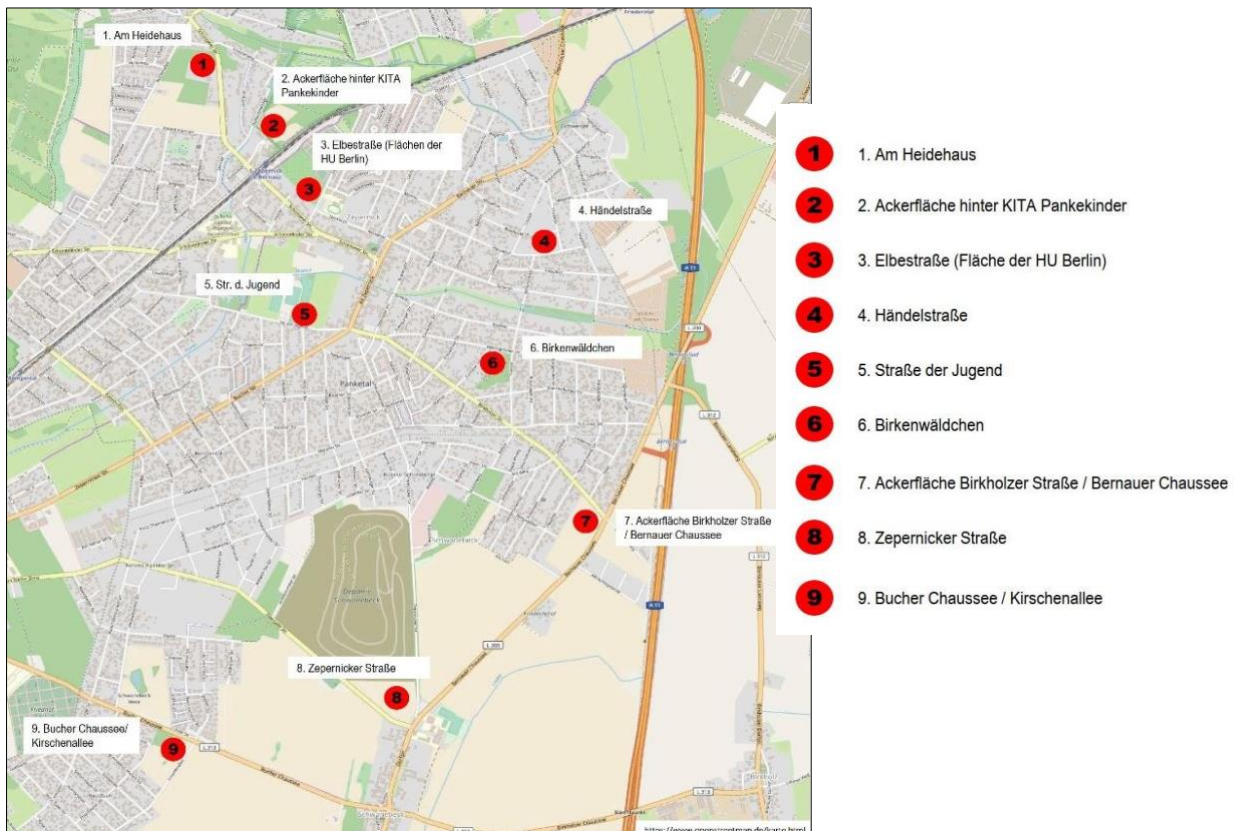
Wir sollten uns über die Dinge verständigen, die die überwiegende Mehrheit in Panketal möchte oder ablehnt, d.h.:

1. es soll ein Gymnasium in Panketal gebaut werden, um wohnortnahe Beschulung zu ermöglichen,
2. es soll eine Wettkampfarena (Leichtathletik) mit einer 400 m Laufbahn errichtet werden.

Die Frage ist nun, wie können diese Ziele erreicht werden, ohne gravierende Kollateralschäden hinzunehmen und was sind die Voraussetzungen für die Umsetzung? Aus unserer Sicht sind sowohl die Bebauung der ausgesuchten Baufläche als auch deren Finanzierung sehr vakant. Einerseits ist der „Antrag auf Aufhebung der Verbote“ durch die Untere Wasserbehörde noch nicht positiv beschieden und andererseits sind die Baukosten an dieser sensiblen Stelle nicht ermittelt. Es könnten am Ende statt der kalkulierten 70 Mio. EUR mehr als 120 Mio. werden und das Bauvorhaben aus diesem Grunde aufgehoben werden.

Die Initiativen haben gegen die Umsetzung der beiden Bauvorhaben auf dem „Lauseberg“ zahlreiche Argumente vorgebracht und [Risiken](#) identifiziert, die Sie auf unserer [Website](#) finden können.

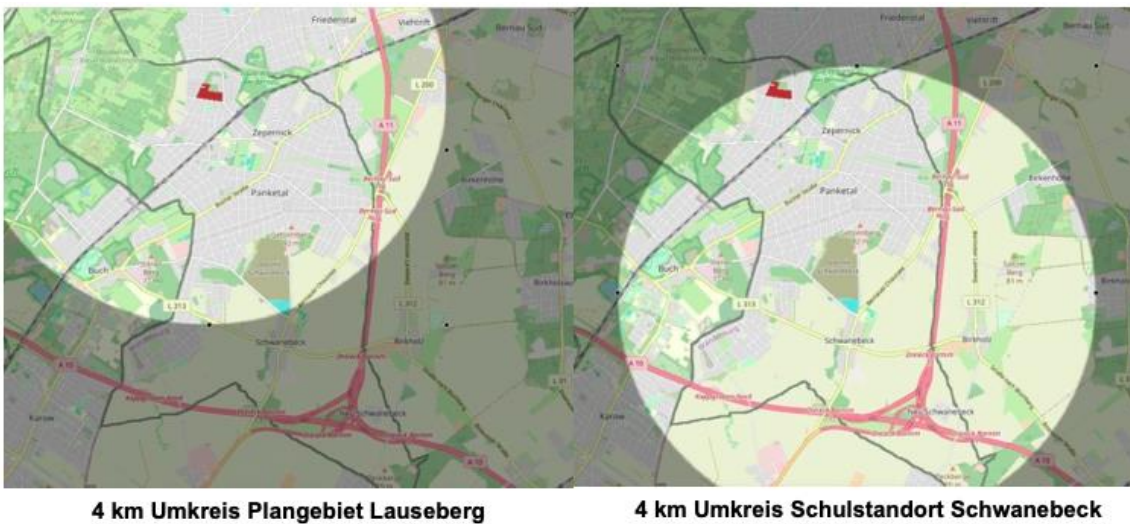
Wir haben aber auch einen Alternativstandort analysiert und als [Plan B](#) in die Diskussion gebracht. Die Gemeinde Panketal hat im Jahr 2019 eine Untersuchung von Standortalternativen durchgeführt – seinerzeit im Rahmen der Standortsuche für eine Grundschule; es handelt sich um den Standort Nr. 8 Zepernicker Straße, der außerhalb des WSG liegt und auch viele andere Vorteile gegenüber dem Standort Lauseberg hat:



Mit sechs Hektar ist die Fläche groß genug, denn für beide Vorhaben werden insgesamt 4,5 Hektar benötigt.



Der Fläche ist wirklich zentral, sehr gut verkehrstechnisch angebunden und erlaubt eine wohnortnahe Beschulung für nahezu alle Schüler Panketals und Umgebung:



Die Wettkampfsportarena dürfte mit einer Flutlichtanlage ausgestattet werden und könnte 24/7 von den Schülern und Sportvereinen genutzt werden.

Man könnte die Sportarena auch neben den Sportstätten der Grund- und Oberschule bauen und damit nicht nur ein Schul- sondern auch ein Sportzentrum errichten. Die neue Schulsporthalle würde auch den derzeitigen Bedarf an Turnhallen in Schwanebeck decken.



Panketal könnte auch in Zukunft flexibel auf Veränderungen reagieren, Lehrkräfte zwischen den Schulsystemen austauschen oder gar auf eine Berufsschule erweitern oder wechseln, wenn die gesellschaftlichen Bedarfe sich ändern.



Wir bitten alle Bürgervertreter, den Dialog mit den Initiativen zu suchen, deren Aussagen zu hinterfragen, sich detailliert zu informieren und dem Austausch wirklich Raum zu geben.

Schlussendlich stellen sich doch die Fragen, wie wollen wir miteinander in der Gemeinde umgehen und in welcher Umwelt wollen wir leben.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihr Interesse.

Beste Grüße

Artur Holweg
Sprecher der Bürgerinitiative Wasserschutz Panketal

PS: Gerne verweise wir auf die Haltung des [Wasserverbandes Strausberg Erkner \(WSE\)](#), der weisungsunabhängig von den Gemeinden und Städten ist und dementsprechend verantwortungsvoll entscheidet.

Zudem möchten wir den Film "Bis zum letzten Tropfen" empfehlen, der derzeit noch in der Mediathek verfügbar ist. <https://www.3sat.de/film/fernsehfilm/bis-zum-letzten-tropfen-drama-100.html>.